



Millioneninvestition in Garßener Markt

Mit der Modernisierung der Rewe-Marktes in Garßen setzt die die Handelskette ein Signal für ihre langfristige Präsenz in dem Stadtteil. So werden die Garßener auch in den nächsten Jahren in dem nahegelegenen Geschäft einkaufen können. Die Investition hat ein Volumen von rund einer Million Euro.

CELLE. Am Rewe-Markt in Garßen wird derzeit fleißig gewerkelt. Die Handelskette bringt das Geschäft am Riethkamp auf Vordermann. Bis zum 19. Mai soll alles fertig sein. Mit der Investition setzt Rewe ein Signal, die Versorgung für die Bevölkerung am Standort langfristig sicherzustellen.

Der Ortsrat begrüße das Engagement der Rewe-Gruppe, sagte Garßens Ortsbürgermeister Michael Bischoff (CDU). Die Präsenz von Rewe vor Ort sei somit in den nächsten Jahren sichergestellt. „Das ist ein Nahversorger, der für Garßen ganz wichtig ist“, machte Bischoff deutlich.

Im Auftrag der Immobiliengesellschaft Frankonia, die Eigentümerin des Grundstücks ist, hat das Planungs- und Ingenieurbüro Heinkru aus Celle die Modernisierungsarbeiten in Angriff genommen. Wie Bauleiter Ralf Krumwiede berichtete, wird der Getränkemarkt mit einem Anbau vergrößert. Dadurch wächst die Verkaufs- und Lagerfläche. Außerdem wird der Backshop in den Außenbereich verlagert. Er soll um ein Stehcafé erweitert werden. Die durch den Backshop frei gewordene Fläche wird in Zukunft als Marktleiterbüro dienen. Auch das Innere des Marktes wird komplett überarbeitet und modernisiert. Dazu lässt Rewe neue Regale und Kühlmöbel einbauen.

Zudem wird der Parkplatz erneuert. In der Vergangenheit hat es immer wieder Probleme mit der Versickerung von Regenwasser gegeben, das zum Teil in den Markt floss. „Jetzt erhalten die Stellplätze ein sickerfähiges Pflaster“, erläuterte Krumwiede. Als Auffangbecken für das vom Dach fließende Wasser dient ein unterirdischer Hohlraum unter der Fahrfläche. Das in den 80er Jahren hinter der Tankstelle gebaute Versickerungsbecken habe nicht besonders gut funktioniert, sagte der Bauleiter. Heute sei man technisch weiter.

Insgesamt betragen die Investitionskosten rund eine Million Euro. Mit der Modernisierung des Marktes wolle Rewe für weitere 15 bis 20 Jahre in Garßen Präsenz zeigen, so Krumwiede. Damit ist die Nahversorgung der Bevölkerung durch die Handelskette auch in Zukunft gesichert.

Die Bauarbeiten haben derzeit noch keine Auswirkungen auf den laufenden Verkaufsbetrieb. Momentan kann noch jeder Kunde seine Einkäufe erledigen. Zwischen dem 13. und 19. Mai wird der Markt allerdings geschlossen. Die Wiedereröffnung ist für den 19. Mai vorgesehen.

Autor: Oliver Gatz, geschrieben am: 06.04.2011